

Depressive Symptome infolge von Verwitwung

Die Rolle von Einsamkeit und finanziellen Schwierigkeiten im Geschlechter- und Ländervergleich

Dr. Alina Schmitz

Technische Universität Dortmund

Verleihung ASI-Nachwuchspreis

19. November 2021

- **Hohe Prävalenz von Depressionen in westlichen Industrienationen**
 - Lebensphase Alter aufgrund gesundheitlicher und sozialer Verluste herausfordernd für psychische Gesundheit
- **Altersassoziierter Risikofaktor für Depressionen: Verwitwung**
 - Oftmals Anstieg depressiver Symptome über mehrere Jahre
 - Nicht nur wegen Verlust der (engsten?) Bezugsperson, sondern auch aufgrund Veränderungen in der Lebenslage
 - (1) Einsamkeit → **besonders bei Männern?**
 - (2) Verschlechterung der finanziellen Lage → **besonders bei Frauen?**

- **Hohe Prävalenz von Depressionen in westlichen Industrienationen**
 - Lebensphase Alter aufgrund gesundheitlicher und sozialer Verluste herausfordernd für psychische Gesundheit
- **Altersassoziierter Risikofaktor für Depressionen: Verwitwung**
 - Oftmals Anstieg depressiver Symptome über mehrere Jahre
 - Nicht nur wegen Verlust der (engsten?) Bezugsperson, sondern auch aufgrund Veränderungen in der Lebenslage
 - (1) Einsamkeit → **besonders bei Männern?**
 - (2) Verschlechterung der finanziellen Lage → **besonders bei Frauen?**
- **Offene Fragen**
 - Unterscheidet sich die psychische Belastung in Abhängigkeit des Geschlechts?
 - Inwiefern sind verwitwete Frauen und Männern mit Einsamkeit und finanziellen Einschränkungen konfrontiert?
 - Wie wirken sich diese Belastungen auf das Depressionsrisiko aus?
 - Und zeigen sich bei dabei Unterschiede im Vergleich der europäischen Regionen?

- **Längsschnittanalyse (Fixed Effects-Modelle)**
 - Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe
- **Ausgewählte Ergebnisse**
 - Nach Verwitwung vergleichbarer Anstieg depressiver Symptome bei Frauen und Männern
 - Ungeachtet des Geschlechts stark erhöhte Einsamkeit, verwitwete Frauen häufiger von finanziellen Einbußen betroffen



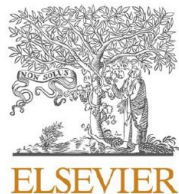
- **Längsschnittanalyse (Fixed Effects-Modelle)**
 - Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe
 - **Ausgewählte Ergebnisse**
 - Nach Verwitwung vergleichbarer Anstieg depressiver Symptome bei Frauen und Männern
 - Ungeachtet des Geschlechts stark erhöhte Einsamkeit, verwitwete Frauen häufiger von finanziellen Einbußen betroffen
 - Einsamkeit erklärt Depressionsanstieg substantiell, finanzielle Schwierigkeiten spielen dagegen keine Rolle
 - Anstieg depressiver Symptome stärker in Südeuropa
- keine Geschlechterunterschiede in psychischer Belastung und Erklärungsfaktoren
- Länderkontext beeinflusst psychische Gesundheit bis ins hohe Alter



Danke für die Aufmerksamkeit!

Kontakt: alina.schmitz@tu-dortmund.de

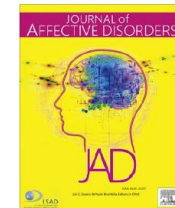
Bei Interesse hier im Detail nachzulesen:



Contents lists available at [ScienceDirect](https://www.sciencedirect.com)

Journal of Affective Disorders

journal homepage: www.elsevier.com/locate/jad



Research paper

**Gendered experiences of widowhood and depression across Europe
The role of loneliness and financial resources from a longitudinal perspective**

Alina Schmitz

Technical University of Dortmund, Institute of Sociology, Emil-Figge Str. 50, 44227, Dortmund, Germany